

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 1

überarbeitet am: 21.01.2015

* ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst**
- **Artikelnummer: 81801-001**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Siehe Abschnitt 16
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches Härter**
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
RENOLIT Belgium NV
Industriepark De Bruwaan 43
B – 9700 OUDENAARDE
Tel: +32 55 33 97 11
Fax: +32 55 31 86 58
Internet: renolit.belgium@renolit.com / dirk.vandersype@renolit.com
- **Notrufnummer:**
24h - Notrufnummer
Tel.: +44 (0)1235 239 670

* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Org. Perox. CD H242 Erwärmung kann Brand verursachen.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Repr. 2 H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 2

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 1)

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Dicyclohexylphthalat

Dibenzoylperoxid

Gefahrenhinweise

H242 Erwärmung kann Brand verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P220 Von oxidierenden und sauren Stoffen, sowie Schwermetallverbindungen fernhalten.

P280 Schutzkleidung / Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Erfüllt nicht die PBT-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).

vPvB: Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 94-36-0 EINECS: 202-327-6 Reg.nr.: 01-2119511472-50	Dibenzoylperoxid Org. Perox. B, H241; Aquatic Acute 1, H400; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317	25-50%
CAS: 84-61-7 EINECS: 201-545-9 Reg.nr.: 01-2119978223-34-0001	Dicyclohexylphthalat Repr. 2, H361f; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412	25-50%

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

DE

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 3

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

· **Nach Einatmen:**

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Ärztlicher Behandlung zuführen.

· **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Benetzte Kleidung sofort entfernen.

· **Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

· **Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

· 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sensibilisierung der Haut
Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane.

· **Hinweise für den Arzt:**

Für Personen mit bestehenden Haut-, Atemwegs- und/oder Zentralnervensystemerkrankungen könnte ein erhöhtes Risiko bei der Exposition zu diesem Stoff bestehen.

Das Befinden des Patienten sollte sorgfältig überwacht werden. Einatmen dieses Materials beim Erbrechen kann zu Lungenschäden führen. Falls eine Magenentleerung angemessen erscheint, sollte eine Methode gewählt werden, die die wenigsten Atemprobleme verursacht, z.B. Magenspülung nach endotrachealer Intubation. Eine Giftinformationszentrale anrufen, um zusätzliche Behandlungsvorschläge zu erhalten. Patienten symptomatisch behandeln.

· 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· 5.1 Löschmittel

· **Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Sand, Löschpulver, Schaum.
Wassersprühstrahl

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Halone
Wasser im Vollstrahl

· 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
Kohlenmonoxid (CO)
Kohlendioxid (CO₂)
Benzoessäure, Benzol

· 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Vollschutzanzug tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 4

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 3)

· Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Alle nicht unentbehrlichen Personen evakuieren. Einen kleinen Brand mit Pulver oder Kohlendioxid löschen und nachfolgend Wasser einsetzen, um eine erneute Entzündung zu vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staub nicht einatmen.



Zündquellen fernhalten.

Vermeidung von elektrostatischer Aufladung.

Bei weiteren Temperaturanstieg mit einem Wasserstrahl aus sicherer Entfernung kühlen.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

· 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

· 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Zunächst mit Wasser anfeuchten.

· 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.

Behälter dicht geschlossen halten.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.

Vorsichtig handhaben - Stoß, Reibung und Schlag vermeiden.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

mindestens 7 facher Luftwechsel

· Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Bei der Verarbeitung werden leicht flüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Stoff/Produkt ist in trockenem Zustand brandfördernd.

(Fortsetzung auf Seite 5)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 5

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 4)

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
Entsprechend den örtlichen und nationalen Vorschriften lagern.
An einem kühlen Ort lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Organische Peroxide dürfen nicht gemeinsam mit Schwermetallverbindungen oder Aminen bzw. deren Zubereitungen abgestellt oder gelagert werden.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Verunreinigungen schützen.
Kühl lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.
- **Lagerklasse:** Lagerklasse 5.2 "Organische Peroxide und selbstzersetzliche Gefahrstoffe" nach TRGS 510
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Empfohlene Lagertemperatur: max.: +25 °C
- **GiSCode**
siehe Online: www.wingis-online.de
RMA10

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

94-36-0 Dibenzoylperoxid (25-50%)

AGW | Langzeitwert: 5 E mg/m³
1(I);DFG

7631-86-9 Gefällte Kieselsäure (1- 2,5%)

AGW | Langzeitwert: 4 E mg/m³
DFG, 2, Y

- **DNEL-Werte**

94-36-0 Dibenzoylperoxid

Oral	DNEL (population)	1,65 mg/kg bw/day (Bevölkerung)
Dermal	DNEL	11,75 mg/m ³ (Arbeitnehmer / Industrie / Gewerbe)
		6,6 mg/kg bw/day (Arbeitnehmer / Industrie / Gewerbe)
		2,9 mg/m ³ (Bevölkerung)
		3,3 mg/kg bw/day (Bevölkerung)

84-61-7 Dicyclohexylphthalat

Oral	DNEL (population)	0,25 mg/kg bw/day (Bevölkerung) Langzeit oral systemisch
------	-------------------	---

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 6

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 5)

Dermal	DNEL	0,25 mg/kg bw/Tag (Bevölkerung) Langzeit Haut systemisch
	DNEL (worker)	0,5 mg/kg bw/day (Arbeitnehmer / Industrie / Gewerbe) akut systemisch
Inhalativ	DNEL (population)	0,87 mg/m ³ (Bevölkerung) Langzeitinhalation systemisch
	DNEL (worker)	35,2 mg/m ³ (Arbeitnehmer / Industrie / Gewerbe) akut systemisch
· PNEC-Werte		
94-36-0 Dibenzoylperoxid		
Oral	PNEC oral	6,67 mg/kg (Nahrungsmittel)
	PNEC	0,0758 mg/kg (Boden) 0,35 mg/l (Kläranlage) 0,338 mg/kg (Sediment) (Süßwasser) 0,000602 mg/l (Seewasser) 0,000602 mg/l (Süßwasser)
84-61-7 Dicyclohexylphthalat		
Oral	PNEC oral	133 mg/kg (Nahrungsmittel)
	PNEC	0,21 mg/kg (Boden) 10 mg/l (Kläranlage) 1,06 mg/kg (Sediment) (Süßwasser) 0,000362 mg/l (Seewasser) 0,00362 mg/l (Süßwasser)

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.
- Berührung mit den Augen vermeiden.

· **Atemschutz:**

- Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
- Der Einsatz von Atemschutzhauben ist zu empfehlen, da keine Tragezeitbegrenzungen gelten und keine Vorsorgeuntersuchungen nach G26 notwendig sind.

· **Handschutz:**

- Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.



Schutzhandschuhe

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 7

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 6)

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

• **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Schutzhandschuhe nach EN 374.

Geeignetes Material: Nitrilkautschuk

• **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

• **Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:**

Fluorkautschuk (Viton)

Handschuhe aus Neopren

Butylkautschuk

• **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Butylkautschuk

• **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:** Handschuhe aus Leder

• **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

EN-Norm: EN 166

• **Körperschutz:**



Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

• **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

• **Allgemeine Angaben**

• **Aussehen:**

Form: Pulver

Farbe: Weiß

• **Geruch:** Schwach

• **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmbar.

• **pH-Wert:** Nicht anwendbar.

• **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Zersetzt sich vor dem Schmelzen.

Siedepunkt/Siedebereich: Nicht anwendbar (Zersetzt sich)

• **Flammpunkt:** Nicht anwendbar.

• **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Kann Brand verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 8

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 7)

· Zündtemperatur:	
Zersetzungstemperatur:	55 °C (SADT)
· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt.
· Explosionsgrenzen:	
Untere:	Nicht bestimmt.
Obere:	Nicht bestimmt.
· Brandfördernde Eigenschaften	nicht verfügbar
· Dampfdruck:	Nicht anwendbar.
· Dichte bei 20 °C:	1,23 g/cm ³ (EN ISO 2811-1)
· Relative Dichte	Nicht bestimmt.
· Dampfdichte	Nicht anwendbar.
· Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.
· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
· Viskosität:	
Dynamisch:	Nicht anwendbar.
Kinematisch:	Nicht anwendbar.
· Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	0,0 %
Wasser:	2,0 %
VOC (EU)	0,00 %
· 9.2 Sonstige Angaben	A k t i v s a u e r s t o f f 3,3%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** siehe Abschnitt 10.2
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
SADT - (Selbst beschleunigende Zersetzungstemperatur) ist die tiefste Temperatur, bei der selbst beschleunigende Zersetzung in der Transportverpackung auftreten kann.
Eine gefährliche selbst beschleunigende Zersetzungsreaktion, unter ungünstigen Umständen Explosion oder Feuer, kann durch thermische Zersetzung bei oder oberhalb der angegebenen Temperatur hervorgerufen werden: 55 °C. Kontakt mit nicht verträglichen Substanzen kann Zersetzung bei oder unterhalb der SADT hervorrufen 55 °C.
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
Schlag, Reibung, Hitze, Funken, elektrostatische Aufladung vermeiden.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Reaktionen mit Alkalien, Aminen und starken Säuren.
Reaktionen mit bestimmten Metallen.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Kontakt mit Rost, Eisen und Kupfer vermeiden. Gefährliche Zersetzung beim Kontakt mit unverträglichen Stoffen wie Säuren, Alkalien, Schwermetallen und Reduktionsmitteln. Nicht mit Peroxidbeschleunigern mischen. Nur rostfreier Stahl nach DIN 1.4571, PVC, Polyethylen oder glasausgekleidete Apparaturen verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 9

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 8)

• **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Benzoessäure
Benzol

• **Weitere Angaben:**

Die Notfallmaßnahmen hängen von den jeweiligen Umständen ab. Beim Anwender muss ein Notfallmaßnahmenplan an der Arbeitsstätte vorhanden sein.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

• **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

• **Akute Toxizität:**

• **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

94-36-0 Dibenzoylperoxid

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50	> 24300 mg/l (Ratte) (Staub)
	LC50/4h	> 24300 mg/l (Ratte) (Staub)

84-61-7 Dicyclohexylphthalat

Oral	LD50	>5000 mg/kg (Ratte)
------	------	---------------------

• **Primäre Reizwirkung:**

• **an der Haut:** sehr schwach reizend

• **am Auge:** Reizwirkung.

• **Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

• **Subakute bis chronische Toxizität:**

94-36-0 Dibenzoylperoxid

Oral	NOAEL	500 mg/kg/d (Unbekannt) Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde.
	NOAEL/29d	1000 mg/kg/d (Unbekannt) Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde.

84-61-7 Dicyclohexylphthalat

Oral	NOAEL	50 mg/kg/d (rat) (subchronische orale Toxizität (90d)) Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde.
		Entwicklungstoxizität: Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde; 250 mg/kg/d (oral) (Ratte)
		Fruchtbarkeit: Konzentration, bei der kein schädlicher Effekt beobachtet wurde; 16-21 mg/kg/d (oral) (Ratte)

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend

• **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Repr. 2

DE

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 10

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 9)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

94-36-0 Dibenzoylperoxid

EC50	35 mg/l (bacteria) (Atmungsinhibierungstest für Belebtschlamm)
EC50/48h	0,11 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	0,06 mg/l (Alge)
LC50/96h	0,06 mg/l (Fisch)

84-61-7 Dicyclohexylphthalat

EC50/48h	> 2 mg/l (daphnia magna) max. erreichbare Konzentration
LC50/96h	> 2 mg/l (Oryzias latipes) max. erreichbare Konzentration
NOEL	> 100 mg/l (bacteria) Activated sludge; 3h-Untere Wirkungsschwelle

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:

Bemerkung:

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Fische.

Bemerkung:

Abbau abiotisch:

Halbwertszeit: 2,4 Stunden bei 50 °C

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

sehr giftig für Wasserorganismen

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Erfüllt nicht die PBT-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).

vPvB: Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden.

Empfehlung:

Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall.

Ausgehärtete Produktereste sind kein Sonderabfall.

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.



Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 11

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 10)

· **Abfallschlüsselnummer:**

Folgende Abfallschlüsselnummern des europäischen Abfallkatalogs (EAK) gelten als Empfehlung. Die Entsorgung muß mit dem örtlichen Entsorger abgestimmt werden.

Flüssiges Produkt:

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080199 Abfälle a. n. g.

Ausgehärtete Produktreste:

080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen
080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen

· **Ungereinigte Verpackungen:**




· **Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung restentleerter Blechverpackungen (mit KBS-Symbol) über das KBS-System.

Annahmestellen unter: www.kbs-recycling.de

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· 14.1 UN-Nummer	
· ADR, IMDG, IATA	UN3106
· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
· ADR	3106 ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST
· IMDG	ORGANIC PEROXIDE TYPE D, SOLID, MARINE POLLUTANT
· IATA	ORGANIC PEROXIDE TYPE D, SOLID
· 14.3 Transportgefahrenklassen	
· ADR, IATA	
	
· Klasse	5.2 Organische Peroxide
· Gefahrzettel	5.2
· IMDG	
	 
· Class	5.2 Organische Peroxide
· Label	5.2
· 14.4 Verpackungsgruppe	
· ADR	entfällt
· 14.5 Umweltgefahren:	
· Marine pollutant:	Ja Symbol (Fisch und Baum)

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 12

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 11)

<ul style="list-style-type: none"> · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender 	Achtung: Organische Peroxide
<ul style="list-style-type: none"> · EMS-Nummer: 	F-J,S-R
<ul style="list-style-type: none"> · 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code 	Nicht anwendbar.
<ul style="list-style-type: none"> · Transport/weitere Angaben: 	
<ul style="list-style-type: none"> · ADR · Begrenzte Menge (LQ) · Freigestellte Mengen (EQ) 	500 g Code: E0 In freigestellten Mengen nicht zugelassen
<ul style="list-style-type: none"> · Beförderungskategorie · Tunnelbeschränkungscode 	2 D
<ul style="list-style-type: none"> · IMDG · Limited quantities (LQ) · Excepted quantities (EQ) 	500 g Code: E0 Not permitted as Excepted Quantity
<ul style="list-style-type: none"> · UN "Model Regulation": 	UN3106, ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST, 5.2

* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Jugendarbeitsschutz-Richtlinie (94/33/EG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende und stillende Mütter beachten.
- **Störfallverordnung:**
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
Stoff/Zubereitung in der Richtlinie 96/82/EG genannt (Störfall-VO).
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"
BG-Merkblatt: M 001 "Organische Peroxide"
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Auslieferungszustand.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.04.2015

Seite: 13

überarbeitet am: 21.01.2015

Handelsname: RENOLIT ALKORPLUS 81801 - Katalysator/Catalyst

(Fortsetzung von Seite 12)

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Verwendungssektor

Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU19 Bauwirtschaft

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Verwendungen von denen abgeraten wird

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

• **Relevante Sätze**

H241 Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **Schulungshinweise**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

• **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Org. Perox. B: Organic Peroxides, Type B

Org. Perox. CD: Organic Peroxides, Types C, D

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1

Repr. 2: Reproductive toxicity, Hazard Category 2

Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - Acute Hazard, Category 1

Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1

Aquatic Chronic 3: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 3

• **Quellen**

www.gestis.de

www.echa.eu

logkow.cisti.nrc.ca

• *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**